

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

345 (13.12.1912) Fünftes Blatt

**Bezugspreis:**  
 in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.90. Einzelnummer 10 Pfennig.  
 Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Einzelgen:**  
 die einseitige Beizeile oberer Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
**Anzeigen - Annahme:**  
 größere späte bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
**Fernsprechanschlüsse:**  
 Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 345.

Freitag, den 13. Dezember 1912

Fünftes Blatt.

**4%ige mit 105% rückzahlbare Obligationen Serie I der Ungarischen Lokaleisenbahnen, Actiengesellschaft.**  
 Die am 1. Januar 1913 fälligen Zinscoupons und verlostene rub. Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab zum Tageskurs für kurz Wien: in Berlin: bei der Deutschen Bank, bei der Nationalbank für Deutschland. in Frankfurt a. M.: bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M., bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, bei Herren L. Behrens & Söhne, bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, bei Herren Ephraim Meyer & Sohn, in Karlsruhe: bei Herrn Veit L. Homburger, werktätlich in den Vormittagsstunden eingelöst. Budapest, im Dezember 1912.

**Ungarische Lokaleisenbahnen, Actiengesellschaft. Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.**  
 Beim Herannahen des schönen Weihnachtsfestes gestatten sich die Barmherzigen Brüder die Bitte um Weihnachtsgaben in jeder Form, damit es ihnen auch in diesem Jahre wieder möglich sei, Arme und Kranke in notwendig scheinender Weise zu unterstützen. Gaben nehmen gerne entgegen: Herr Geistl. Rat Knörzer, Erbprinzenstraße, sowie Bruder Vorsteher, Blumenstraße 3.

**Dankfagung und Bitte! Kinderpflege Durlacherstraße 32.**  
 Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Marg. Auf unsere Bitte um Weihnachtsgaben sind uns bis jetzt zugegangen: von Frau Oberbaurat Heinrich Witwe 10 M., E. J. 5 M., Hr. Geheimrat Dr. Baumeister 20 M., Hr. Dr. R. K. B. 10 M., Ung. 10 M., Frau Haller 50 M., Frau Silbermann 5 M., Hr. Krehmann 5 M., Frau Traut 1 M., Ung. 2 M., Frau Schenkel 4 M., Frau Wunsch 3 M., Frau Schumacher 1 M., Ung. Jubiläumsgabe 3 M., Ung. 1 M., W. E. 5 M., J. R. 2 M., E. W. 5 M., Ung. 6 M., Ung. 3 M. und 10 M., Hr. Julius Strauß 5 M., Frau Bolber 1 M., 20 M., Frau Sauer 1 M., Frau Zink 1 M., Ung. 5 M., Hr. Clement 2 M., Ung. 3 M., ferner als Jahresbeiträge von Hr. Frieda Schleich 5 M., Hr. Dr. Kramer 7 M., Hr. Lembke 10 M., Hr. v. Steffelin 5 M., von 2 Schwestern z. ehrenden Andenken an einen lieben Heimgegangenen 50 M., W. B. 15 M., Frau P. St. 3 M., J. A. St. 2 M., Frau Mohr, Hr. Schaab 2 M., Frau Löfer 1 M., von der Firma F. Wolff & Sohn 100 Stück Toiletteseife, der Firma Leipheimer & Wende 10 Mtr. Unterrockstoff, 10 Mtr. Rattan, 2 Kiste Blusen, Hr. S. R. 4 Paar Kinderstrümpfe, 4 Paar Kinderunterkleidchen, 3 Paar Pausel, 6 Schals, 2 Mützen, 1 Dtz. Taschentücher, Ung. durch Hr. Reallehrer Seltenreich 1 Paar Unterhosen, 3 Paar Handschuhe u. Stoffreste, Hr. Friedrich Bloss 18 größere und 24 kleinere Baukasten, 13 Karton Spielkarten, Hr. Sch. Tisch 6 wollene Schals, 2 Kinderkleider, 1 Wintercape, 1 Paket Stoffreste, Hr. Hermann Schmöller & Cie. 7 Schürzen, 2 Sweater, 5 Paar Strümpfe, 1 Dtz. Handschuhe, 1 Hemd, 3 Stoffreste, 6 Winterhüte, Spielzeug, der Firma Elkan & W. 200 Papierfächer, einer Freundin der Anstalt 12 gebähtete Unterrockchen, Hr. Krehmann 10 Mtr. Hemdenstoff, Hr. Bolander 12 Mtr. Kleiderstoff, 4 Mtr. Schürzenstoff, Geschwister Knopf 5 Paar Strümpfe, 4 Paar Unterhosen, 6 Paar Handschuhe, 12 Mützen, 3 Hauben, 3 Schürzen u. Stoffreste, Hr. Lembke 1 Unterrockchen, 3 Knabenhemden, 1 Paar Strümpfe, 1 Schal, Ung. 20 Mützen, 2 Hüte, 1 Paar Hosenträger.  
 Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere gütige Zusendungen.  
 Karlsruhe, den 12. Dezember 1912.  
 Der Verwaltungsrat.  
 Gaben nehmen gerne entgegen die Mitglieder des Verwaltungsrats: Oberrechnungsrat Bessel, Stefaniensstr. 4; Baumeister Delfeder, Fähringstr. 22; Reallehrer Seltenreich, Sofienstr. 43 und Frau Harter Walter, Amalienstraße 77.  
 Ferner sind zur Annahme von Gaben bereit die Herren: Geheimrat Prof. Dr. Baumeister, Wörthstr. 5; Hofprediger Fischer, Stefaniensstr. 22; Wirkl. Geh. Oberpostrat Heß, Sofienstr. 64; Direktor Koch, Kreuzstr. 23; Stadtpfarrer Kühlein, Waldhornstraße 11. Ebenso nehmen die beiden in der Anstalt mohnenden Schwesterinnen Gaben entgegen.

**Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz des Karlsruher Männerhilfevereins.**

Ein neuer Unterrichtskursus beginnt mit Anfang 1913, zunächst Mittwoch, den 15. Januar 1913, und wird der Unterricht jeden Mittwoch, abends von 8 1/2 bis 10 Uhr, im Unterrichtszimmer, Stefaniensstraße 74, durch den Kolonnenarzt erteilt.  
 Jeder unbescholtene Deutsche, der treu zu Gott und Vaterland steht und vermöge seiner Schulbildung imstande ist, den Unterricht und die Dienstvorschriften aufzufassen, ist uns als Kamerad willkommen und bitten wir, Anmeldungen spätestens bis zum 12. Januar 1913 mündlich oder schriftlich an den Schriftführer G. Hummel, Rudolfstraße 4, 4. Stock, zu richten.  
 Gleichzeitig laden wir unsere passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner der Kolonne zu unserem

**Weihnachtsfest**  
 auf Samstag, den 14. Dezember 1912, abends 8 Uhr, in den „Friedrichshof“, Karl-Friedrichstraße 28, freundlichst ein.  
 Karlsruhe, den 7. Dezember 1912.  
 Der 1. Kolonnenführer:  
 S. v. Westhoven, Kaiserstraße 156.

**Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins, Abteilung I.**

Am 2. Januar n. J., vormittags 9 Uhr, beginnen sämtliche Kurse: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Welschfäden, Buntfäden, Knöpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Fäden und Kunststopfen, Puhmäden, Feinbügeln, Fezieren, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen und Buchführung.  
**Extrakurse für Damen im Wäschennähen und Kleidermachen.**  
**Vorbereitungsklasse zur Vorbildung für Handarbeitslehrerinnen.**  
**Handarbeitslehrerinnenseminar zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für Volks-, höhere Mädchen- und Frauenarbeitschulen.**  
**Ausbildung für Zimmermädchen, Kammerjungfern, Weihnäherinnen, Kleidermacherinnen und Büglerinnen.**  
**Extrakurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Kammerjungfern,** die von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind, im Wäschennähen, Kleidermachen, Fäden und Kunststopfen und Feinbügeln.  
**Auswärtige Schülerinnen** erhalten in der Anstalt volle Pension und besonderen Unterricht in Turnen, Gesang und Lebenskunde.  
 Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Fräulein Josefine Maier, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Satzungen und Anmeldeformulare sind von der Kanzlei der Abteilung I des Badischen Frauenvereins zu beziehen und werden in der Frauenarbeitschule abgegeben, woselbst auch jede nähere Auskunft erteilt wird.  
 Karlsruhe, im November 1912.  
 Der Vorstand der Abteilung I (Gartenstraße 49).

**I. Dankfagung.**

In Weihnachtsgaben sind uns bis heute zugegangen: von Freifrau v. Babo, Erz. 5 M., Frau Geheimrat Effenlohr, Erz. 10 M., Freifrau v. Dusch, Erz. 10 M., Frau Geheimrat Becher 1/2 Dutzend Handtücher und 5 M., Freifrau v. Gemmingen, Erz. 5 M., Frau Geheimrat Haas 6 gestricke Kinderjäckchen und 5 M., Frau Natalie Siller 10 M., Fräulein Emma Buhl 5 M., Frau Ludwig Wartning 10 M., Frau St. M. 5 M., Frau Oberst Bauer 6 gestricke Kinderjäckchen, Frau Hauptmann S. 1 Dutzend gebähtete Bindelböden, Frau Stadtrat Walf 3 Paar Bindelböden, Herr Kaufmann Jul. Strauß 10 M., Frau Oberbürgermeister Lauter 10 M., Frau Präsident v. Nicolai, Erz. 5 M., Frau Medizinalrat Ruppert 5 M., Frau Friederigi 30 M., Frau Bankier Oskar Seeligmann 25 M., Frau Fritz Höpfer 20 M., Fräulein Gustf. Kinderjäckchen, Herr Kaufmann Waber 4 Paar Beinkleider, der Firma Leipheimer & Wende Baumwollfaneln und Blusenstoff, Frau Hofbuchdruckermeister Gutsch Kinderjäckchen, Frau Ellg Regensburger 20 M., Frau Geheimrat Bunte 5 M., Herr Kaufmann Fischer 5 Dutzend Bindeln, Frau Stadtrat Schülke 1 Dutzend Bindeln und 5 M., Frau J. Weill 1 Dutzend Bindeln und 5 M., der Firma Pörschke Schuhwaren, Herr Dr. C. B. 10 M. und Herr Kaufmann Glaser Taschentücher.  
 Wir danken herzlich für alle diese Gaben und bitten um gütige weitere Zusendungen.  
 Karlsruhe, den 10. Dezember 1912.  
 Das Komitee des Vereins zur Erhaltung eines Wäbnerinnen-Asyls.

**Verein der Arbeitgeber für das Schneidergewerbe Karlsruhe. E. V.**

Freitag, 13. Dezember 1912, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Prinz Carl“  
**Versammlung**  
 mit der Tagesordnung: „Die Kündigung des Lohntarifes“.  
 Sämtliche Inhaber von Maßgeschäften sind höf. eingeladen.  
 Referent: Herr Verbandssekretär Spieth aus München.  
 Der Vorstand.

**Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.**  
 Erbprinzenstraße 31 Karlsruhe Telefon Nr. 1526  
 übernimmt  
**Treuhand-Geschäfte** aller Art wie  
 Arrangements, Sanierungen, Liquidationen, Vermögensverwaltungen, Einzug von Forderungen, Mitwirkung bei Gründungen, Vermittlung von Teilhaberschaften zu coulantem Bedingungen u. unter Wahrung strengster Diskretion.

**Sofort dauernde Stellung**  
 bei hohem Salär finden  
**Maschinenschreiber bzw. Schreiberinnen, die perfekt**  
 sind in  
**Stenographie u. Maschinenschreiben**  
 (Unsere Schülern stehen 30 Maschinen versch. Systeme zur Verfügung).  
 Die Nachfrage nach solchen jungen Leuten ist viel größer als das Angebot, deshalb haben wir  
**Spezialkurse**  
 eingerichtet. Ferner empfehlen wir uns zur Ausbildung in **Schön schreiben, Rundschrift, kaufmännisches Rechnen, Buchführung** (einf., dopp., amerik.), **Kontokorrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Korrespondenz u. Kontorarbeiten.**  
 à Kursus 10-25 Mk.  
**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.  
 Am 2. Januar beginnen neue Kurse.  
 Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.  
**Tages- und Abendkurse.**  
 Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die  
**Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule**  
 Karlsruhe, **„Merkur“ Kaiserstr. 113**  
 (Ecke Adlerstr.)  
 Telefon 2018

**Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.**

Ein Schwarzwaldrama von Otto Höder.  
 (16) (Schwarzweib verboten.)  
 Martini wehrte ab. „Bemühen Sie sich lieber nicht, wir haben ohnehin keine Zeit mehr zu verlieren.“ Dann trat er unvermittelt dicht an den Verhafteten heran. „Zungnickel,“ sagte er mit großem Ernst, „Ihre Frau erdichtet aus Liebe zu Ihnen ein Märchen — aber sie lügt, die Lüge steht ihr auf der Stirn geschrieben. Es ist auch zu ungereimtes Zeug, was sie spricht. . . wollen Sie nicht Mannes genug sein, der Wahrheit die Ehre zu geben und eine Lat betennen, deren Verschuldung Sie jetzt schon so gut wie überführt sind? Sollte ich auch zur Verhaftung Ihrer Frau schreiten müssen? Denn wie die Sache jetzt liegt, werde ich kaum anders handeln können.“  
 Ein Schauer schüttelte die starken Glieder des Krämers. Mit unnatürlich weit geöffneten Augen starrte er den Richter an. „Meine Frau verhaften — mein Leiden?“ lallte er, und es hatte den Anschein, als wollte er gewaltam seine Bande zerreißen, um sich schirmend vor die Bedrohte stellen zu können.  
 „Ruhig, Mann, hübsch vernünftig bleiben,“ mahnte der Amtsrat. „Ihre Frau trifft der dringende Verdacht der Mitschuld, wenigstens der Mitwisserschaft, und ich muß zu deren Verhaftung schreiten, wenn Sie nicht Mannesmut genug haben, ein klares, unumwundenes Schuldbekenntnis zu geben.“  
 Die Wirkung seiner Worte auf den Krämer war augenscheinlich gewaltig. Wie dem Zusammenbruch nahe, stumpfsinnige Angst in den entstellten Zügen, starrte er den Amtsrat an. „Kann ich eine Untat eingestehen, von der mein Herz nichts weiß?“ ächzte er dumpf. „Was ich sagen kann, das soll gern geschehen.“  
 „Wo waren Sie gestern nachmittags?“

„Ich sagte es schon. Ich wollte meinem Schwiegervater nach, um ein Unglück zu verhüten. Aber er hatte zu großen Vorsprung, ich fand ihn nicht. Dazu das Unwetter, man konnte ja keine Hand breit sehen. Da bin ich in den Wald gegangen, ja, ich will es gestehen, ich habe gewildert. Bei der Fichtenkangel oben brachte ich einen Bod zur Strecke, man muß ihn noch unter dem Schnee vergraben finden.“ Er atmete gepreßt, wie in gedemütigtem Stolz ließ er das Kinn auf die Brust sinken.  
 Die Fichtenkangel war, wie der Bürgermeister erläutern bemerkte, über eine Wegtunde vom Latort entfernt und lag in entgegengesetzter Richtung.  
 „Und welche Stiefel trugen Sie da?“ fragte Martini rasch.  
 „Eben die Stiefel, die meine Frau nachher zum Schuster getragen hat. Ich hatte nasse Füße getriegt und sagte ihr, ich wollte sie nimmer tragen.“  
 „Ich wollte sie meinem Vater geben, der kam so abgeriffen,“ berichtete nun die junge Frau unter fortgesetztem Weinen. „Er hat nur Lumpen angehabt, die ihm mitleidige Bauern unterwegs geschenkt haben, in der Anstaltskleidung hat er doch nicht verbleiben können, da würde man ihn sofort aufgegriffen haben. Weil nun mein Mann nichts wissen wollte von meinem Vater, habe ich die Schuhe heimlich fortgetragen. Das ist die Wahrheit.“  
 „Und was ist aus Ihrem Vater geworden? Sie wissen doch, daß er stiehbriefflich verfolgt wird?“  
 Da hob die junge Frau den Kopf. „Freilich weiß ich's,“ rief sie leidenschaftlich, „und lebte mir der Glaube an unsern Herrgott nicht so tief im Herzen drinnen, darum könnt' ich ihn verlieren, denn mein armer Vater ist gerade' so ein Verbrecher wie Sie oder ich, Herr Amtsrat — und der Bindewald, an dem der Himmel all' das Herzeleid heimsuchen soll, das er über uns gebracht hat, der hat ihn sicher um die Ecke gebracht, denn sonst wäre mein Vater wieder gekommen! Wohin soll er denn auch, er hat ja

nichts, nicht einmal einen warmen Rock gegen die Kälte, und so schwach und elend ist er, daß ein Kind ihn meistern kann.“  
 Die Lammwirtin hatte bisher regungslos dageessen und mit verteilerten Zügen auf das rege Hin und Her vor ihren Augen gestarrt; aber mit keiner Miene hatte sie kundgegeben, daß sie überhaupt begriff, was sich da vor ihr abspielte. Jetzt kam mit einem Male Leben in ihre niedergebeugte Gestalt, diese straffte sich, und aus ihren bisher verschleiert anmutenden Augen brach düstres Feuer. Sie wendete sich an Martini, und als dieser ihr hilfreich die Hand bot, stützte sie sich fest auf seinen Arm. „Herr Amtsrat, was die junge Frau dort sagt, das ist erlogen, es muß erlogen sein,“ stieß sie rasch hervor, „ich kenne meinen Mann und ich bürge für ihn — und Sie haben ihn ja auch durch viele Jahre gekannt, an dem ist kein Makel und kein Falsch. Er hat auch nichts zu fürchten, den Zuchthäuser am wenigsten — hier lachte sie schrill und verächtlich auf — „und er braucht auch nicht zu verschwinden, denn er ist ein reicher Mann, das weiß ich am besten, als seine Frau. In meinem Mann ist ein Verbrechen geschehen, das ist erwiesen, denn sonst wäre er hier. . . und was jener Mann dort behauptet, er habe ihn heute nacht im „Lamm“ selbst gesehen und gesprochen, das ist erlogen.“ Feindselig maß sie den Krämer, der ihren Blick ruhig aushielt. „Ich will niemanden anklagen, das wird das Gericht besorgen. Aber wer meines Mannes Geld hat, der weiß auch, was aus meinem Mann geworden ist.“ Plötzlich verließ sie die bis dahin mühsam aufrecht erhaltene Ruhe, und in leidenschaftlicher, rachschüchtiger Aufwallung fuhr sie fort: „Einem schändlichen Anschlag ist mein Mann zum Opfer gefallen, so viel weiß ich. Dahinter steckt der Zuchthäuser. . . und jene junge Person dort ist seine Tochter, die wird ihm mit samt ihrem Mann brav beigefallen haben.“  
 Ein ächzender Aufschrei erfüllte den Raum. Ehe die Anwesenden es zu verhindern vermochten, hatte Frau Lenchen sich gedrängt und stand nun mit freibeweißtem Gesicht vor der Lamm-

# GEBR. LEICHTLIN

Zähringerstrasse 69

Telephon 48.

Neuheiten in feinen Leder- und Luxuswaren  
Fremden-, Gäste-, Jagd-, Ring-, Merk- und Tagebücher  
Umlegblöcke, Umlegkalender, Bücherhalter, Kartotheken  
:: Haushaltungs-, Hausinventar-, Wertpapierbücher etc. ::

# Photographische Apparate

jeder Art und in allen Preislagen  
von Mk. 5.50 an.

Alles Zubehör. Vergrößerungs- und Lichtbilderapparate.  
Anleitung gratis. Dunkelkammern zur Verfügung.

## Alb. Glock & Cie.

Gegründet 1861.

Kaiserstraße 89.

Telephon 51.

Erstes und ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Geschäftslokal an den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet.

### Haus Köchlin

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.  
empfiehlt in aparten Formen

### Kunstgewerbliche Metall-Arbeiten

als Teemaschinen, Bowlen, Bowlentische, Weinkühler, Vasen,  
Schalen mit Glaseinsätzen, Aufsätze, Brotkörbe, Tablett,  
Rauchgarnituren, Rauchtische.

## Bestecke

in echt Silber und schwerster Silberauflage  
die allerneuesten Muster bei

### Karl Jock

Teleph. 1978. Kaiserstraße 141, am Marktplatz.

Anker-Anthracitkohlen  
von Zeche

**Bonne Espérance Herstal**  
Allein-Verkauf:  
**L. Dörflinger jr.,**  
Donglasstr. 16 Tel. 187



trage nur weiße Wäsche, die mit Dr. Gantners Seifenpulver „Schneekönig“ gewaschen ist.  
Alleiniger Fabrikant auch des vorzüglichen Schuhfettes „Tranolin“  
Carl Gantner, Fabrik Chem.-Lein. Prod., Göppingen.

**Brautkränze Brautschleier W. Eims Nachf.**  
empfehlen  
Adlerstrasse 7.

wirtin, den erloschenen Blick auf diese gerichtet. „Ich bin des Zuchthäuslers Tochter nicht allein,“ brachte sie matt hervor, und wie ein zerrissener Herzensschrei ging es dabei durch ihre Stimme. „Daß ich es überhaupt sein muß, ist nicht meine Schuld, denn ich habe mir die Eltern nicht aussuchen dürfen. Aber wenn mich die Frau, die mich unter dem Herzen getragen, auch verleugnet und verstoßen hat — sie mag es vor dem Herrgott einmal verantworten, daß sie mich so liebeleer und -arm gemacht hat, wenn sie kann — aber sie bleibt doch die Mutter, und es ist schlecht von ihr, daß sie in der Stunde der Not den Stein aufhebt wider ihr eigenes Kind —“

Sie hätte noch mehr gesprochen, wenn sie die Lamnwirtin mit einer ungestümen, drohenden Handbewegung nicht unterbrochen hätte. Ein leidenschaftlicher Haß durchflammte eben das entstellte Gesicht der Matrone, während ihr Blick voll Abneigung das trotz aller Verzweiflungsrunden madonnenhöne Antlitz der jungen Frau streifte. „Seine Züge — seine Augen — der nämliche Blick, wie er mich einmal umgarnt hat — so ohne Faltsch, so offen und treu — und doch so verworfen, so höllengleich — fort von mir!“ schrie sie in steigender Erregung, „wir haben keinerlei Gemeinschaft! Dessen veruchte Hand mir den Mann erschlug, spricht zu mir aus diesem Weibe. Daß ich sein eigen gewesen, die Schmach wäscht kein Wasser von mir ab. Aber wie zu ihm, so starb auch zu seinem Fleisch und Blut alle Liebe in meinem Herzen . . . ich habe kein Kind, und die ich vor mir sehe, so sündenvoll, wie ihrer Tage verurtheter Urheber, kennt die Hand, die meinem Herzen zum andermal die Todeswunde schlug . . . sie mag die Hand geführt, sie mag sie noch geliebt haben, die verfluchte Hand, die meinem armen Manne an das Leben ging!“

Wie unter schmerzhaften Hieben war die junge Frau unter ihren grausamen Worten zusammengezuckt. Nun stand sie mit verhülltem Haupt. „Das sagt mir meine Mutter,“ kam es klagend über ihre Lippen. Sie wollte sich still zur Seite wenden, dann

aber zauderte ihr Fuß und sie hob den Blick wieder zu den steinernen Zügen der alten Frau. „Mag Gott dir nicht anrechnen, Mutter, daß du mir so wehe tust zu dieser schweren Stunde,“ sagte sie leise. Wie betäubt wankte sie zu der Stelle, wo ihr Mann inmitten seiner Wächter stand.

Ein heiserer Schrei erfüllte den Raum — ein Schrei, so leidenschaftserfüllt, daß selbst der Atemzug der Männer ringsum stockte. Und mit elementarer Gewalt, als müßte sie sich vom Herzen reden, was sie durch überlange Jahre an Groll und Verzweiflung in diesem aufgespeichert, sagte die unverföhnliche Frau: „Der Herrgott soll mir's anrechnen, denn ich will's vor ihm verantworten! Da müßte es keine Gerechtigkeit mehr bei ihm geben, denn was ich habe dulden müssen, das war fürchterlich!“

„Und ich — und ich?“ schluchzte das junge Weib fassungslos. „Was tat ich, daß mir keine Liebe wurde . . . was verschuldete ich, daß die eigene Mutter mich von sich abtat? Wenn einer im Himmel ist, der die Tränen zählt, so möge er Euch barmherzig sein, Mutter — trotz alledem meine Mutter!“ Und wie sie keine Antwort bekam, sondern nur beklommenes Schweigen im Raume herrschte, faßte sie wie irre nach ihren Schläfen und raufte ihr Haar. Sie starrte auf ihren Mann, und als dieser im Uebermaß von Schmerz, Groll und ohnmächtiger Empörung dumpf aufstöhnte, da wankte sie auf ihn zu. „Und nun nehmen Sie mich — den einzigen, der mich lieb hat — warum das nur? Es ist zu viel!“ Sie schwankte und wäre zu Boden gefallen, hätten mitleidige Hände sie nicht gestützt.

In den bangenden Angststrahl ihres Mannes hinein klang dumpfer Tumult von der Straße her. „Sie bringen ihn — sie bringen ihn angefahren!“ schrie es draußen in wüstem Durcheinander.

(Fortsetzung folgt.)

## Kamelhaar-Decken

angenehmste und wärmste Schlafdecken

empfiehlt

in allen Preislagen von Mk. 8.50 an

## Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Kaiserstr. 130. Großh. Hoflieferant. Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Praktische Weihnachtsgeschenke sind

## Kleider-Stoffe

Blusenstoffe, 130 cm breite Kostümstoffe

## Reste

Stoffe für Herren-Anzüge, deutsches u. engl. Fabrikat.  
Stoffe für Ski-Anzüge.

Grosse Auswahl.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster

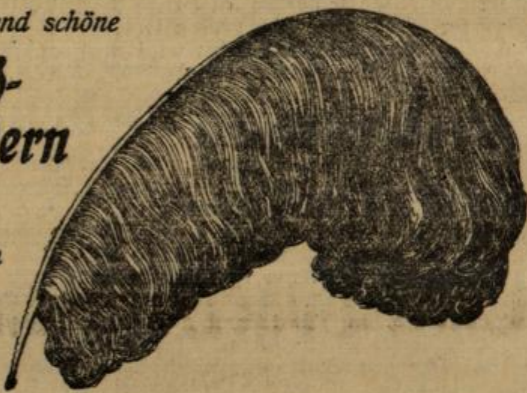
## Christ. Oertel

Kaiserstraße 101-103

Hervorragend schöne

## Straußfedern

zu sehr vorteilhaften Preisen findet man im



Spezialgeschäft

**L. Ph. Wilhelm, KARLSRUHE, Kaiserstr. 205.**

## Für den Schreibtisch:

Schreibgarnituren in Metall und Glas, Brieföffner, Briefwagen, Schreibmappen mit u. ohne Einrichtung, Dokumentenmappen, Pestschäfte, ff. Siegellacke, Papierkörbe, Schreibunterlagen etc., feine Briefpapiere und Karten in großartiger Auswahl.

Neuheiten bis zu den feinsten Ausstattungen empfiehlt

**C. Feigler** Großherzoglicher Hoflieferant  
Herrenstr. 21, Teleph. 1965.  
Annahme von Druck- und Prägearbeiten jeder Art.

## HANDARBEITEN

:- Sonder-Abteilung :-  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

**Paul Burchard**

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

## Heute sowie jeden Freitag Schneekugeln und Fastnachtsküchle

sowie täglich frischen Friedrichsdorfer Zwiebad u. selbstgemachte Eiermücheln unter Verwendung reiner Naturbutter.

**Bäckerei August Girsch,**  
Blumenstraße 19.

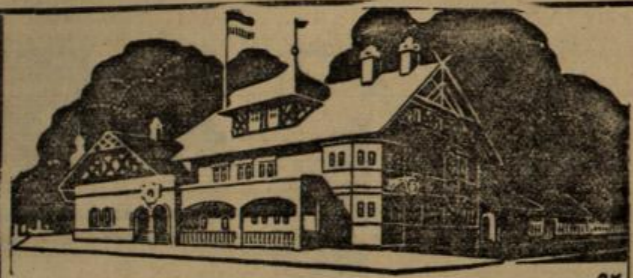
## Rosenträger

anerkannt gut und billig in reicher Auswahl empfiehlt  
**Otto Rübenacker**  
Erbsenzentrade 34, Waldstr.-Ecke

## Woll-Decken Bett-Teppiche

sind enorm billig abzugeben.  
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.  
**Kaiserstraße 133**  
1 Treppe hoch  
Eingang Kreuzstraße, bei d. H. Kirche.

# Kühler Krug



P. Jakob & Frau

Seitherige Geschäftsführer des „Wagnerbräu“ München.

# Eigene Schlachtereier u. Wurstlereier

Täglich: Münchener Knackwürste, Stockwürste, Leberkäs etc.

Donnerstags: Schlachttag

Samstags: Wollwürste (6'schwollne)

Jeden Sonntag vormittag:

➔ **Münchener Weißwürste.** ➔

## Keine Fleischnot mehr!

wenn man im Reform-Restaurant speist!  
Kaiserstr. 56 Kaiserstr. 221.

## Weihnachtskerzen

in echt Wachs und Halbwachs,  
**bunte Kerzen**  
für Schreibtisch und Klavier in größter Auswahl empfiehlt  
**Emil Vogel, Hofl. Nachf.**  
3 Friedrichsplatz 3.

## Haushalt- und Tafel-Geräte

Aparte Muster — Stets Neuheiten  
empfehlen große Auswahl in allen Preislagen  
Kaiserstrasse 104  
Herrenstr.-Ecke  
Fornspreecher 213  
Grossherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß alles Messing, Kupfer, Nickel usw. von heute ab nur noch mit Gebrol geputzt werden darf.

Die Verwaltung.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anseraten erfahren.)

Freitag, den 13. Dezember.

Weihnachtsmesse in der Landes-  
gewerbehalle. 8-10 Uhr Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Metropol-Theater. Vorstellung.  
Luzern. Vorstellung.  
Südwest. Vorstellung.  
Colorado-Kino. Vorstellung.  
Kaiser-Panorama. Geöffnet von  
2 bis 10 Uhr.

Turngemeinde. Mitglieder u. Bög-  
linge 8-10 Uhr, Zentralturnhalle.  
Alte Herrenriege 8-10 Uhr, Goethe-  
schule.

Männerturnverein. II. Alte Herren-  
riege, 7-10 Uhr, Oberrealschule.

Turngesellschaft. Ausübende Mit-  
glieder und Böglinge 8-10 Uhr  
Realschule.

I. Bad. Kynologischer Verein  
Vereinsabend.

### Ledermöbel-Gelegenheitskauf.

4 Fauteuils, 4 Klubsessel, 2 Sofas, 2 Schreibtischfauteuils,  
neu, beste Qualität billigt  
**Kaiser-Allee 97, Halbinger.**



## Unerreicht an Schönheit

und die Puppen mit echten Haaren aus der  
Puppenklinik von **Gottfried Krauss**  
Rüppurrerstraße, Ecke Schützenstraße.  
Auf der Weihnachtsmesse in der  
Landesgewerbehalle zu haben.

## Frankeneck (Bürgerbräu)

Täglich: Große Künstler-Konzerte  
Anfang Sonn- u. Feiertags 4 Uhr, werktags 8 Uhr  
Gute Küche. Es ladet höflich ein: **Fritz Forschner.**

## Hotel und Restaurant Friedrichshof

Hauptauskunft der „Brauerei Sinner.“  
Saal mit Anschluß für electr.  
Projections-Apparate.  
Klubzimmer ♦ Weinzimmer  
Jeden Abend von 8 bis 12 Uhr  
♦ ♦ ♦ Künstler-Konzert. ♦ ♦ ♦



Karlsruher  
Fußballverein, e. V.  
Unter d. Protektorat  
Sr. Großh. Hohel d.  
Prinzen Maximilian  
von Baden.

**Sonntag, den 15. Dezember 1912:**  
I. Mannschaft gegen Phönix-Ale-  
mannia I. 1/2 3 Uhr auf uns. Platz.  
II. Mannschaft gegen Phönix-  
Alemannia II. 1 Uhr dort.  
III. Mannschaft gegen Phönix-  
Alemannia III. 1/2 11 Uhr dort.  
IV. Mannschaft gegen Fußball-  
vereinigung Bruchsal II. 1 Uhr  
nachmittags auf unserem Platz.  
Abends von 7/9 Uhr ab kl. Weih-  
nachtsfeier im Klubhaus.  
Unsere Eisbahn ist bei Frost-  
wetter jeweils sofort für jeder-  
mann geöffnet.

### Fußball-Club Mühlburg e. V.

Samstag, den 14. Dezember 1912:  
Spieler-Versammlung.  
Sonntag, den 15. Dezember 1912:  
I. Mannschaft — F.C. Frankonia I  
auf unserem Platze 1/2 3 Uhr.  
II. Mannsch. — F.C. Frankonia II.  
auf unserem Platze 1 Uhr.  
III. Mschft. — F.C. Frankonia III.  
auf unserem Platze 1/2 11 Uhr.  
IV. Mannschaft — F.C. Phönix-  
Alemannia IV. auf Phönixplatz.  
V. Mannsch. — F.C. „Hertha“ III.  
in Rüppurr.

### K. F. C. „Phönix“ E. V.

(Phönix-Alemannia.)  
Sportplatz links der Rheintalbahn  
entlang. Telefon 1338.  
Jed. Mittwoch u. Samstag mittag:  
allgemeines Training.  
Sonntag, den 15. Dezember 1912,  
nachmittags 2 Uhr:  
I. Mannschaft gegen K.F.V. I.  
auf dem K.F.V.-Platz.  
Auf dem Phönixplatz an der  
Rheintalbahn. — Verbandsspiele:  
vormittags 1/2 10 Uhr:  
III. Mannsch. gegen K.F.V. III.  
nachmittags 1 Uhr:  
II. Mannschaft gegen K.F.V. II.  
nachmittags 1/2 3 Uhr:  
IV. Mannsch. geg. F.C. Mühlb. IV.  
Von abends 8 Uhr ab gemüt-  
liches Beisammensein im „Löwen-  
rachen“ (Nebenzimmer).  
Dienstag, den 17. Dezember 1912:  
Verlängerte Tanzstunde bis 1 Uhr.

## Pelze Pelze staunend billig.

Nur  
**32 Zirkel 32**  
Ecke Ritterstr., 1 Treppe.  
Sonntags geöffnet von  
11 bis 7 Uhr.

## Weihnachts-Preise

für

# Schuhwaren

- Damen-Stiefel 6<sup>90</sup>  
echt Chevreaux . . . . .
- Herren-Stiefel 6<sup>90</sup>  
Rindbox, garant. Qualität . . . . .
- Herren-Stiefel 8<sup>50</sup>  
la Rindbox, moderne Formen . . . . .
- Herren-Stiefel 9<sup>50</sup>  
echt Box-Calf, neueste Formen . . . . .
- Kinder-Stiefel 3<sup>95</sup>  
31/35 4.45 . . . . . 27/30

# Josef Ettlinger

Kaiserstrasse 48.

## Residenz-

Waldstraße 30.  
Ununterbrochen  
von nachmittags 3 Uhr



## Theater

Waldstraße 30.  
Vorführungen  
bis abends 11 Uhr.

## Cosette und Marius (1832)

aus dem großen Drama nach dem berühmten Werke von Viktor Hugo, gespielt von den  
bekanntesten Pariser Schauspielern.  
**Menschen unter Menschen, „Les Misérables“ (Die Elenden).**

# Weihnachts-Verkauf

# M & L Seide 1<sup>25</sup>

Anzug-Stoffe  
Kleider- „  
Wasch- „  
B'woll- „  
Mantel- „  
Samt- „

## Leipheimer & Mende

Spezial-Haus für Stoffe

169 Kaiserstraße.

Durch vorteilhaften Einkauf grosser Fabrikposten und durch Hinzuziehen von Restbeständen unseres Engros-lagers sind wir in der Lage, wiederum überaus vorteilhafte Kaufgelegenheit zu bieten.

Intern. Schnittmanufaktur Dresden  
**FAVORIT**  
der beste Schnitt.

Vertretung der  
**LIBERTY Co.**  
für Stoffe

empfehl  
**Haus Köchlin**  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.  
Porzellan-  
**Speise-Service**  
in allen Preislagen.

Das Luxus- und Galanterie-Geschäft  
Großherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie,  
Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke,  
empfehl reichhaltige Auswahl in allen Preislagen  
Sämtliche  
**Toilette-Tisch-  
Gebrauchs-Artikel.**



Das schönste Geschenk  
ist eine gute Photographie  
Porträts und Vergrößerungen in allen  
Preislagen werden tadellos angefertigt  
bei  
**Photograph H. Schmeiser**  
Telephon 2489.  
Amalienstraße 85, neben der „Rose“.

**Brennapparate**  
E. Kirchenbauer, Passage 9/11.  
empfehl als interessantestes und besonders die  
Jugend zu nützlicher Betätigung anregendes Ge-  
schenk wie auch zum Selbstgebrauch billigst  
Gegenstände und Werkzeuge für Hauskünstlerei aller Art. Malkästen. Malvorlagen.  
Malbücher. Vorgezeichnete Gegenstände für Laubsäge- und Nagelarbeit. Spanwaren.  
Grossartige Auswahl in fertigen Wandsprüchen.



**Sprech-Apparate**  
in grosser Auswahl. Erstklassige Fabrikate.  
Sprechapparate mit 1a Konzert-Schalldosen M 11.50, 14.-, 18.25,  
21.75, 23.-, 32.-  
Trichterlose Apparate M 18.-, 22.75, 31.-  
Sprech-Automaten mit Geldeinwurf.  
Reichhaltiges Lager in doppelseitig bespielten Schallplatten. Golf  
M 1.-, Globophon M 1.-, Beka M 2.-, Jumbola M 2.-, Jumbo  
M 3.-, Parlophon, 30 cm. M 3.-, Platten-Album für 12 Platten M 1.25.  
Konzert-Schalldosen M 1.75, 2.50, 3.50, 4.75.  
Konzert-Nadeln 10 1/2, Doppelton-Nadeln 25 1/2, Starkton-Nadeln  
35 1/2, Burchard-Nadeln M 1.25 per 200 Stück. — Nadelkästchen  
50 und 60 1/2  
**Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.**  
Karlsruhe i. B. — Kaiserstrasse 81/83.

**M. Bieg & Co.**  
Vergolderei Kunsthandlung Rahmengeschäft  
Akademiestraße 16  
Anfertigung von Rahmen jeder Art  
Einrahmung von Bildern  
Grosse Auswahl in Oelgemälden  
hiesiger Künstler  
Zurzeit Ausstellung auf der Weihnachtsmesse in der Großh. Landes-  
gewerbehalle Karl-Friedrichstraße

empfehl  
**Haus Köchlin**  
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.  
Waschtische, Waschgarnituren  
vorzügliche Auswahl, 1a Qualitäten.

## Beachten Sie vor Ihren Weihnachts-einkäufen die Anzeigen im Karlsruher Tagblatt.